

[FDP stimmt gegen Breiniger Sportzentrum](#)

Stolberg. Es ist die FDP, die als einzige Fraktion im Stadtrat Nein sagt zum neuen Sportpark Breinig. Sie lehnt sowohl den städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt und dem SV Breinig, der Rechten und Pflichten regelt, ab wie auch den Satzungsbeschluss für die Bauleitplanung auf der Schützheide, die Grundlage zur Realisierung von Kunstrasenplätzen und neuem Vereinsheim ist. Sie hatten stets gegen eine Subventionierung des Projektes argumentiert. Erlöse aus den Grundstücksverkäufen im Bereich der noch genutzten Aschenplätze zwischen Schützheide und Corneliastraße sollten aus liberaler Sicht ein Beitrag zur Konsolidierung der städtischen Finanzen sein. Die vier FDP-Mitglieder sind im Rat jedoch alleine auf weiter Flur, denn er macht mit breiter Mehrheit den Weg frei für das Sportplatzprojekt.

Auf der letzten Sitzung des Rates in dieser Legislaturperiode am 20. Mai soll noch der Satzungsbeschluss zur Bauleitplanung für das Neubaugebiet gefasst werden. Das Areal soll dann durch die SBG Stolberger Bauland GmbH übernommen, entwickelt und vermarktet werden. Die Tochtergesellschaft von Stadt und S-Immo soll dafür rund zwei Millionen Euro zahlen. Rund 1,4 Millionen wendet die Stadt als Zuschuss an den Verein, für den Ankauf des neuen Sportgrundstückes sowie für ökologischen Ausgleich auf.

Um einen Spielbetrieb in der Wintersaison auf Kunstrasen zu sichern, will der Spielverein ab Juli mit den Arbeiten an der neuen Anlage beginnen, die in städtisches Eigentum übergeht.(-jül-)